



# PRESSE/MEDIEN/EVENTS 2024

HOCKEYCLUB WIENER NEUDORF

ERSTELLT VON PAUL PULTAR

Die Pressemappe des Hockeyclub Wiener Neudorf enthält alle in Print- und Onlinemedien fremd- und eigen-veröffentlichte Berichte über den Hockeyclub Wiener Neudorf, aber auch Infos zu nationalen und internationalen Großevents in Wiener Neudorf.

Alle Medienberichte sind auch online abrufbar über:

<http://hockeyneudorf.at/index.php?id=18>

Tagesaktuell werden auch Berichte auf der Homepage veröffentlicht – abrufbar unter:

<http://hockeyneudorf.at/index.php?id=38>

Auf der Homepage veröffentlichte Fotos von 2021:

<https://hockeyneudorf.at/index.php?id=235>

Hockeyneudorf vertreten in Social Media:

Facebook:

<https://www.facebook.com/hockeyneudorf/>

Instagram:

<https://www.instagram.com/hockeywiernerneudorf/>

Berichte über Hockey auf NÖN.at unter:

<https://m.noen.at/tags/Hockey>

Berichte über Hockey auf MeinBezirk.at unter:

<https://www.meinbezirk.at/tag/hockey?loc=moedling>

## **Berichte auf der ÖHV-Homepage (Europacup)**

### **Damen: EuroHockey Indoor Club Trophy**

Die österreichischen Staatsmeisterinnen 2023 - HC Wr. Neudorf - spielen im zweithöchsten internationalen Vereinsbewerb, der EuroHockey Indoor Club Trophy.

<https://hockey.at/news/ehicc-3568>

### **Abstieg beim Damen-Europacup ist fix**

HC Wr. Neudorf verliert die beiden ersten Spiele bei der EuroHockey Indoor Trophy und damit ist schon sehr früh klar, dass Österreich zum Abstieg verdammt ist.

<https://hockey.at/news/damen-eurohockey-indoor-club-trophy-3570>

### **EC Damen: Zwei Siege für HC Wr. Neudorf**

HC Wiener Neudorf holt einen 3:1-Sieg gegen Penarth LHC (WAL) - dieses Ergebnis wird auch gleichzeitig in den Pool C mitgenommen. Und auch KPH Rača (SVK) wird mit 2:1 besiegt. Morgen wartet im letzten Spiel Cambrai HC (FRA).

<https://hockey.at/news/damen-europacup-3571>

### **Letzter Spieltag beim EC Damen**

HC Wiener Neudorf gegen Cambrai HC (FRA) lautet die letzte Begegnung - ein 0:0-Unentschieden reicht, um im Pool C an die Spitze zu gelangen. Es kann keinesfalls schaden die beste Platzierung in diesem Abstiegs- und Pool erreicht zu haben!

<https://hockey.at/news/ec-damen-zwei-siege-fuer-hc-wr-neudorf-3573>

## **Wiener Neudorf TV / Bericht Sept. 2024**

### **Wiener Neudorf / Tag der Vereine**

<https://drive.google.com/file/d/1tzhfp2FoL-VaLf-G8C3Lximlm8kwLNHo/view>

## NÖN-SPORTLERWAHL

# Wählen Sie Ihre Sportlerinnen und Sportler des Jahres

Vier Sportlerinnen und vier Sportler aus der Region stehen zur Wahl. Bis 2. Februar können Sie abstimmen!

Die NÖN hat die Sportlerinnen und Sportler auf ihren Wegen 2023 begleitet und ihre Geschichten erzählt. Von den Unterhausplätzen, den Landestitelkämpfen, aber auch von den Weltmeisterschaften. Die Sportler haben Trainingsschweiß investiert, gekämpft, gelitten und im besten Fall gesiegt. Sie haben sich eine ganz spezielle Bühne verdient.

Seit einem Vierteljahrhundert holt die NÖN blau-gelbe Amateursportler vor den Vor-

hang. Diese Tradition lebt weiter – auch im neuen Jahr können Sie wieder mitvoten.

Im vergangenen Jahr haben sich die Wiener Neustädter Dodgeball-Spieler Katharina Koch und der Gmünder Fußballer Michael Dürnitzhofer die begehrten Siegestrophäen für die meisten Stimmen landesweit gesichert.

Jetzt sind wieder die Fans am Zug! Acht Amateursportler aus Ihrer Region stehen zur Wahl. Wählen Sie aus den No-

minierten Ihre NÖN-Sportler des Jahres. 340.546 Stimmen wurden bei der Auflage im Vorjahr abgegeben.

So funktioniert's: Auf [non.at/Sportlerwahl](https://non.at/Sportlerwahl) können Sie für Ihre Lieblingssportler voten. Und zwar bis zum 2. Februar. „Wir wollen den tausenden Amateursportlern in Niederösterreich jene Bühne geben, die ihnen zusteht. Und zwar nicht nur mit unserer regelmäßigen Berichterstattung in den Printausgaben und im Netz, sondern auch mit dieser Wahl“, zeigt sich NÖN-Chefredakteur Daniel Lohninger stolz.

Apropos Bühne: Die soll es auch für die zahlreichen „Guten

Seelen“ des Sports geben. In unzähligen Stunden sorgen Helfer und Funktionäre unentgeltlich für einen reibungslosen Ablauf in den Vereinen oder bei zahlreichen Sportveranstaltungen. Wer weiß besser Bescheid, wer es verdient hätte, vor den Vorhang gebeten zu werden, als unsere Leserinnen und Leser?

### Gute Seelen vor den Vorhang holen

Wir bitten Sie deshalb: Machen Sie auf [non.at/Sportlerwahl](https://non.at/Sportlerwahl) Vorschläge, warum es gerade jene Frau oder jener Mann verdient hätte, als „Gute Seele“ ausgezeichnet zu werden.

## NÖN-Sportlerwahl DIE NOMINIERTEN

**Daniela Dragosits, HC Wiener Neudorf, Hockey.** Seit kleinauf schlägt das Herz der gebürtigen Wiener Neudorferin für ihren HC Wiener Neudorf. Speziell für die jüngeren Mitspielerinnen ist die 35-jährige wie eine „Hockey-Mutter“. Erfolge feierte Dragosits in der Vergangenheit einige, auf den Hallen-Staatsmeister-Titel 2023 ist sie aber besonders stolz. „Weil der eigentlich so unerwartet kam“, jubelte Dragosits über den Titel nach 17 Jahren Durststrecke.



◀ Holte nach 17 Jahren wieder einen Titel mit Wiener Neudorf: Daniela Dragosits. Foto: HC

**Katrin Neudolt, Badminton Mödling, Badminton.** Die 34-jährige Hinterbühlerin ist im Badminton eine absolute Macht. Und das trotz ihrer Gehörlosigkeit. Das Jahr 2023 war wieder sehr erfolgreich für sie. Als erste gehörlose Spielerin qualifizierte sie sich für die European Games, holte bei der Gehörlosen-WM in Brasilien die Bronzemedaille und sicherte sich zum bereits fünften Mal den Staatsmeistertitel im Einzel. Ein ganz großes Ziel hat Neudolt aber noch vor ihren Augen: 2025 visiert die Badminton Mödling-Athletin bei den Deaflympics in Tokio die Goldmedaille an.



◀ Gehörlosigkeit ist für Katrin Neudolt kein Hindernis. Foto: ÖOC

**Valentina Strahsberger, Schwimmunion Mödling, Synchronschwimmen.** Mit sechs Jahren fand die Münchendorferin ihre Liebe zum Synchronschwimmen. Strahsberger besucht die Liese-Prokop-Privatschule und ist Mitglied des österreichischen Jugendnationalteams. Die 18-jährige der Schwimmunion Mödling hat ein erfolgreiches Jahr 2023 hinter sich. Bei der Jugend-Europameisterschaft holte sie den achten Platz, konnte sich mit einem zweiten Platz beim Christmas Prize in Prag für die Jugend-EM in Malta und für die Jugend-WM in Peru für das Jahr 2024 qualifizieren.



◀ Mit ihren Leistungen qualifizierte sich Valentina Strahsberger für die Jugend-EM und WM. Foto: privat

**Larissa Matz, ULC Riverside Mödling, Laufsport.** Die 22-jährige aus Brunn am Gebirge fokussierte sich 2023 noch stärker auf den Straßenlauf. Das machte sich für die ULC Riverside Mödling-Läuferin mehr als nur bezahlt. Bei den Staatsmeisterschaften im Halbmarathon wurde sie Staatsmeisterin, verbesserte den U23-Rekord auf 1:16:33 Stunden. Bei den österreichischen U23-Meisterschaften im 10 Kilometer Straßenlauf wurde sie Vizemeisterin, das Jahr beendete sie dann mit dem Vize-Landesmeistertitel, ebenfalls über die 10 Kilometer auf der Straße.



◀ U23-Staatsmeisterin im Halbmarathon: Larissa Matz. Foto: privat

## HOCKEY

# Wiener Neudorf muss liefern

Mit einem Sieg gegen Arminen kann Wiener Neudorf das Halbfinale fixieren.

Nach einer kurzen Weihnachtspause geht es für die Damen des HC Wiener Neudorf wieder voll los. Jetzt geht es Schlag auf Schlag und der Druck lastet auf den Damen des Titelverteidigers. Auch Trainer Christian Sedy weiß, dass die nächsten Wochen ganz wichtig sind: „Jetzt gilt es, wir müssen liefern. Die Aufgaben sind herausfordernd, aber das ist auch gut so, dafür betreiben wir ja den Sport.“

Meisterschaft, Europa-Cup, Nationalteam bei der EM, dann sofort wieder aufs Feld und eine kurze Vorbereitung auf die Feld-Saison. Die nächsten Wochen werden knüppelhart für die Neudorfer Damen. Drei von ihnen hatten nicht einmal eine Weihnachtspause: Michaela Streb, Sophia Klaus und Marianne Pultar bestritten die Vorbereitung mit dem Damen-Nationalteam auf die Europameisterschaft Anfang Februar.

Doch bevor es wieder zum Nationalteam geht, muss in der Meisterschaft abgeliefert werden. Schon am Samstag wartet ein Schlüsselspiel: Bei Arminen am kommenden Samstag kann man das Halbfinale fixieren. Bei einer Niederlage würde das große Zittern beginnen.

Trainer Christian Sedy weiß: „Rechnerisch sieht es gut

für uns aus, wir brauchen noch einen Punkt. Aber das kann auch trügerisch sein, denn bei einer Niederlage gegen Arminen wartet ein Entscheidungsspiel gegen Post. Und das möchten wir vermeiden, denn diesen Nervenkitzel sparen wir uns lieber für die Halbfinalpartien auf.“

Positiv für Christian Sedy ist die Tatsache, dass mit Sabrina Hruby wieder eine starke Spielerin mit dabei ist. Sie hat wegen eines längeren Auslandsaufenthalts bisher kein Spiel bestritten, jetzt will sie wieder voll durchstarten.“

Parallel zur Meisterschaft beschäftigt sich das Trainer-Team aber auch schon mit dem Europa-Cup. Die Gegnerinnen in Polen müssen jetzt schon studiert werden, will man sich optimal vorbereiten. Für die Spielerinnen gilt aber die volle Konzentration auf die Meisterschaft. Und Trainer Sedy weiß: „Wenn wir in der Punktejagd gut abschneiden, dann beflügelt uns das auch für den Europa-Cup.“ Und wie sieht Sedy das Erfolgsrezept? „In der Defensive konzentriert arbeiten, in der Offensive viel Biss zeigen und die Chancen nützen. Klingt einfacher als es ist, aber wir haben ja schon bewiesen, dass wir es können!“



▲ Ist nach einem längeren Auslandsaufenthalt wieder bereit: Sabrina Hruby.  
Foto: HC

### HOCKEY

# Wr. Neudorf fix im Halbfinale

Mit einem Punkt bei den Arminen löst der Titelverteidiger das Halbfinal-Ticket.

In der vorletzten Runde des Grunddurchganges in der Damen-Hockey-Bundesliga holte sich Wiener Neudorf jenen wichtigen Punkt, der für das Halbfinale nötig war. Damit erspart man sich am kommenden Sonntag gegen Post ein Nervenspiel, kann ohne Druck sich bereits auf das Halbfinale vorbereiten.

Ab sofort steht das Projekt „Titelverteidigung“ im Mittelpunkt, auch wenn das eine Herkules-Aufgabe zu werden scheint. Auch Trainer Christian Sedy sieht es realistisch: „Wir sind alles andere als Favoriten, sind jetzt einmal froh im Final-Four zu stehen.“

Trumpf der Neudorfer Damenmannschaft war einmal mehr die Defensive rund um Torfrau Michaela Streb. Bei den Arminen war das Bollwerk nicht zu überwinden. Die Wienerinnen scheiterten auch mit zehn Strafecken an der Neudorfer Mauer.

Das lobt auch der Trainer: „Wir haben in der Defensive sehr konzentriert gearbeitet und hatten stets Körperspannung. Das gibt auch Zuversicht für die Finalrunde, denn wenn wir einen guten Tag erwischen, wird sich jeder Gegner bei uns die Zähne ausbeißen.“

Sorgen bereitete Sedy eigentlich nur die Offensive, die



▲ Die Defensive rund um Torfrau Michaela Streb war beim Spiel gegen Arminen wieder die Trumpfkarte der Sedy-Girls.  
Foto: HC

wieder bei Arminen kaum Akzente setzen konnte. Der Trainer: „Erst einmal war es wichtig den Punkt abzusichern, dazu hat das 0:0 eben auch gereicht. Aber ohne eigenen Torerfolg wird es im Halbfinale wohl nicht gehen.“ Denn da muss eine Entscheidung in jedem Spiel fallen – und da haben die Neudorfer Damen auch wieder aufgezeigt. Nach dem 0:0 gab es noch ein Penalty-Shoot-Out für einen Zusatzpunkt und dieses konnten die Sedy-Girls mit 2:1 gewinnen.

Am Sonntag empfängt Wiener Neudorf noch den Post SV.

Bei einem Sieg könnte man sogar noch Arminen überholen. Dann würde man dem klaren Tabellenführer AHTC im Halbfinale ausweichen. Außerdem wäre Platz 3 fast schon sicher der Gewinn der Bronze-Medaille. Auch hier bleibt Sedy Realist: „Wenn wir den Titel verteidigen wollen, dann müssen wir im Final-Four zweimal gewinnen, da ist es fast egal, gegen wen wir zuerst spielen. In so einem Finalturnier kommt es auf viele Kleinigkeiten an. Vor allem sind diese Spiele eine Nervensache und diesen Druck haben alle Teams.“

# Verpatzte Generalprobe: Leader wartet im Halbfinale

Gegen Post verpasste Wr. Neudorf den Sieg. Nun kommt es im Halbfinale zum schweren Spiel gegen den Tabellenführer.

Die Hoffnungen der Wiener Neudorfer Damen, im letzten Vorrundenspiel durch einen Sieg gegen Post noch auf Platz drei zu springen und sich so zumindest Bronze zu sichern, erfüllten sich nicht. Das Team von Trainer Christian Sedy enttäuschte im Heimspiel gegen die Wienerinnen und verlor mit 1:3.

Lange Zeit dominierte Wr. Neudorf das Spiel gegen Post, lief sich aber immer wieder den der stabilen Abwehr der Wiene-

rinnen fest. Als Katharina Auffinger in der 33. Minute eine Strafecke sehenswert zum Führungstor verwertete, schien der Bann gebrochen. Aber weit gefehlt. Die Neudorferinnen ließen sich durch die aufkommende Hektik anstecken, ermöglichten durch einen schweren Patzer in der Defensive den Gästen das 1:1 und wenig später fiel aus einem 7-Meter das 2:1 für Post. Und nun ging nichts mehr bei Wiener Neudorf. Zwar hatte

man nach dem 1:3 noch einige hochkarätige Chancen, aber im Abschluss gelang überhaupt nichts.

Gegner ist nun im Halbfinale der überlegene Tabellenführer AHTC, der sich mit einem 11:1-Sieg für diese Partei einschoss. „Die Rollen sind klar verteilt, der AHTC ist klarer Favorit“, resümiert ein enttäuschter Trainer Christian Sedy. Aber er gibt sich kämpferisch: „Sie müssen sich das Finale erst verdienen, es liegt uns jedenfalls der Underdog zu sein.“ Gespielt wird am Freitag um 20.30 Uhr im Wiener Waldstadion. Das Endspiel findet einen Tag später ebenfalls am gleichen Ort statt.

„Im Vorjahr setzte niemand auf uns und wir haben den Titel geholt, wer weiß, was diesmal so passiert“, klammert sich Trainer Sedy an die Tatsache, dass in K.O.-Spielen eigene Gesetze gelten.

Während die Neudorfer Damen ihr Spiel in den Sand setzten, waren die Neudorfer Herren erfolgreich. Gegen den HC Wien gab es einen 8:2-Heimerfolg und damit auch den Sprung an die Tabellenspitze, Aus noch zwei ausstehenden Spielen fehlen vier Punkte, um sicher den Aufstieg zu fixieren. Allerdings wartet am Sonntag das Auswärtsspiel in Graz – keine leichte Aufgabe.

## NÖN Mödling 05/2024

### HOCKEY

# Titelverteidigung ist geplatzt

Für die Damen des HC Wiener Neudorf endete im Halbfinale der Titeltraum.

All zu groß waren die Erwartungen vor dem Finalturnier der Damen-Bundesliga für den HC Wiener Neudorf nicht. Auch wenn man als Titelverteidiger ins Rennen um die Krone 2024 ging, so waren die Leistungen im Grunddurchgang doch etwas hinter den eigenen Ansprüchen geblieben.

Das Halbfinale gegen den klaren Favoriten AHTC war ein Spiegelbild der vorangegangenen Meisterschaft. Auf ganz starke Phasen der Neudorfer

Damen folgten wieder unerklärliche Aussetzer. Trainer Christian Sedy realistisch: „Wir haben einfach keine Konstanz in unser Spiel gebracht. Und das ist Grundvoraussetzung, wenn man gegen einen so starken Gegner wie es der AHTC ist spielt.“ Dabei boten die Neudorfer Damen eine Hälfte lang eine starke Leistung: Konzentriert, diszipliniert in der Deckung und mit Michaela Streb ein sicherer Rückhalt im Tor. Die Wienerinnen schienen an die-



▲ Für Sophia Klaus (r.) und Co. war im Halbfinale Endstation.  
Foto: HC

sem Bollwerk schon zu verzweifeln – aber es gab noch eine zweite Hälfte.

Und der zweite Abschnitt begann mit einem Paukenschlag: Marianne Pultar ist durch, überlistet die AHTC-Torfrau und bringt die Niederösterreicherinnen in Führung. Zu diesem Zeitpunkt hat man das Finalticket in der Tasche. Dann schlägt aber die Psyche beinhart zu: Während der AHTC nun wild angreift, werden die Neudorfe-

rinnen immer konfuser. Es mehren sich die Fehler, immer wieder kassiert man Strafecken. Und als der AHTC einen 7-Meter zum Ausgleich ins Tor jagt, ist das Spiel schon gelaufen. Ab diesem Zeitpunkt klappt bei den Sedy-Girls nichts mehr. Am Ende steht ein 1:6 und der Traum von der Titelverteidigung ist geplatzt. Ein Trost: Torfrau Michaela Streb wurde als beste Keepern des Finalturniers ausgezeichnet.

## NÖN Mödling 06/2024

### HOCKEY

# Neudorfer Duo bei EM dabei

Marianne Pultar und Michaela Streb sind im österreichischen Aufgebot dabei.

Am Donnerstag beginnt in Berlin die Damen-Europameisterschaft im Hallen-Hockey. Und das rot-weiß-rote Team will dabei eine Medaille holen, immerhin hat man bei der letzten Weltmeisterschaft den Vize-Titel geholt. Im 12-Damen-Kader stehen auch zwei Spielerinnen des HC Wiener Neudorf: Marianne Pultar und Michaela Streb. Die Chancen Österreichs sind nicht schlecht, immerhin hat man am Papier die leichtere Gruppe

erwischt und weicht Hockey-Kalibern wie Deutschland, Belgien und Spanien aus. Aber auch die Gruppe von Österreich hat es in sich: Italien und die Schweiz sollten schlagbar sein, gegen Polen und die Ukraine wird es Spiele auf des Messers Schneide geben, auch weil diese Nationalteams enorm körperbetont agieren. Neben den Medaillen werden auch noch die Plätze für die Hockey-WM 2025 ausgespielt – für dieses Event qualifizieren



◀ Marianne Pultar ist eine von zwei Wiener Neudorferinnen des österreichischen EM-Aufgebots.  
Foto: HC Wiener Neudorf

sich die sechs besten Teams.

Für Marianne Pultar ist das Team-Dress schon eine vertraute Sache. Wenn alles gut läuft, wird sie in Berlin ihren 100er feiern. Eine Zahl, die sich aus den Einsätzen sowohl auf Feld als auch Halle errechnet, dennoch eine bemerkenswerte Marke darstellt.

Für Michaela Streb kam die Team-Berufung etwas überraschend, wurden in der Vergangenheit doch oft andere

Torfrauen bevorzugt. Aber ihre tollen Leistungen im Finalturnier haben den Ausschlag gegeben. Die „Hexerin“ aus Biedermannsdorf wird sich also im Team-Dress präsentieren.

Ob sich am kommenden Sonntag zwei Wiener Neudorferinnen eine EM-Medaille umhängen lassen dürfen? Auf ORF Sport+ wird diesem Event Rechnung getragen und einige Partien von Österreich live übertragen.

## HOCKEY

# Neudorf-Duo holt Bronze

Wiener Neudorfs Marianne Pultar und Michaela Streb holten sich bei der Hallenhockey-EM Bronze mit Österreich.

Die Wiener Neudorfertinnen Marianne Pultar und Michaela Streb sind Teil des Erfolgsteams. Den Österreicherinnen gelang am ersten Spieltag mit zwei Siegen gegen Italien (4:0) und die Schweiz (3:2) ein perfekter Auftakt. Marianne Pultar trug zum Erfolg der „Red Foxes“ mit gelungenen Torauflagen bei, Michaela Streb war bei ihrem Teamdebüt gegen die Schweiz eine große Stütze im

Tor. Die folgenden Gruppen-Gegnerinnen Ukraine und Polen waren erwartungsgemäß eine größere Herausforderung: Gegen beide konnte das rot-weiß-rote Team nur ein 1:1 herausholen, was jedoch für die Halbfinalqualifikation ausreichte. Sehr erfreulich: Marianne Pultar erzielte das 1:0 gegen Polen. Als Gruppenzweite mussten die Österreicherinnen im Halbfinale gegen die Nach-



← Großer Jubel. Österreich holte sich mit Marianne Pultar und Michaela Streb (v.l.) bei der EM die Bronze-Medaille.  
Foto: ÖHV

barinnen aus Deutschland antreten, welche ihrer Rolle als Favoritinnen gerecht werden: Die Österreicherinnen mussten eine bittere 0:7-Niederlage einstecken.

Doch sie ließen sich nicht entmutigen und konnten beim Spiel um Platz 3 ihre gewohnte Leistung abrufen. Österreich konnte sich schließlich in einem nervenaufreibendem Match mit 3:1 gegen Spanien durchsetzen und holte sich nach 1998 end-

lich wieder eine EM-Medaille und qualifizierte sich gleichzeitig für die WM.

In der österreichischen Hallenhockey-Meisterschaft kommt es am Samstag zu einem inoffiziellen Finalspiel zwischen den Herren aus Wr. Neudorf und „Red Star“ aus Wien. Die Blau-Gelben führen mit einem Punkt Vorsprung die D-Liga an und benötigen daher nur ein Unentschieden, um den Meistertitel einzufahren.

FEB. 11  
2024

## Österreich: EM-Bronze mit Wiener Neudorfer Beteiligung

[Hinterlasse eine Antwort](#)



Vor einem Jahr gewann Österreichs Damen-Team überraschend die Silbermedaille bei der Hallenhockey-WM im Südafrika. Entscheidenden Anteil daran hatte die Wiener Neudorferin Marianne Pultar.

Ein knappes Jahr später gewann heute das Damen-Team in Berlin bei der Hallen-Europameisterschaft mit einem 3:1 gegen Spanien die Bronze-Medaille – mit dabei wieder unsere Marianne Pultar. Ebenfalls im Team-Aufgebot stand die Biedermannsdorfer Torfrau Michaela Streb, die wie Marianne Pultar beim Hockeyclub Wiener Neudorf spielt. Die einzige Niederlage im Turnier setzte es gegen die späteren Europameisterinnen aus Deutschland, die im Finale Polen knapp mit 3:2 bezwangen.

Der Hockeyclub Wiener Neudorf ist, wie andere heimische Vereine auch, ein guter Beweis, dass sich Hobby- und Spitzensport in einer Organisation vereinen lassen. Die Betätigung in einem unserer Vereine ist nicht nur für die Gesundheit und Fitness gut, sondern mit Training, Fleiß und Talent sind nationale und internationale Spitzenleistungen möglich.

Marianne Pultar ist mit einer WM-Silber- und einer EM-Bronzemedaille die erfolgreichste Sportlerin unserer Gemeinde. Herzliche Gratulation Marianne. Wir sind alle riesig stolz auf Dich.

# Wiener Neudorf schnuppert wieder Europacup-Luft

Nach 17 Jahren spielen die Wiener Neudorfer Damen wieder im Europacup.

Aus der Traum vom Aufstieg für die Herren des HC Wr. Neudorf: Es gelang nicht, die im Laufe der Meisterschaft gezeigte Leistung im letzten Match der Saison abzurufen und so mussten sie sich gegen Red Star letztendlich 2:4 geschlagen geben.

Bei den Damen herrscht indes große Vorfreude. Am Donnerstag treten sie die Reise nach Skierniewice (Polen) an, wo sie

bei der EuroHockey Indoor Club Trophy erstmals seit 17 Jahren wieder bei einem internationalen Bewerb teilnehmen. Eine neue Erfahrung für die gesamte Mannschaft, auch wenn vier Spielerinnen im Kader sind, die beim letzten Europacup-Antritt 2007 in Hamburg auch schon mit dabei waren. Eine davon ist Sissi Hanisch: „Damals war ich eine der Youngsters und erst

neu in der Damenmannschaft. Ich bin sehr froh über die Chance, ein internationales Turnier auch aus der Perspektive einer routinierten Spielerin erleben zu können.“

Für den Großteil der Spielerinnen stellt die Europacup-Teilnahme eine Premiere in ihrer Laufbahn dar. Sogar für Marianne Pultar, die als routinierte Nationalteamspielerin schon viele internationale Spiele absolviert hat, hat der Europacup einen speziellen Stellenwert: „Endlich darf ich auch mit

meinen Vereinskolleginnen, mit denen ich seit zehn Jahren mehrmals wöchentlich trainiere und spiele, an einem internationalen Bewerb teilnehmen. Das ist etwas ganz Besonderes für mich!“ Die hochmotivierte Mannschaft trifft ab Freitag auf die Vorjahresmeister von Litauen, Polen und Wales und je nach Verlauf der Gruppenspiele warten die Teams aus Frankreich, den Niederlanden, Kroatien oder der Slowakei in den Kreuzspielen. Die Platzierungsspiele finden am Sonntag statt.



▲ Große Vorfreude bei den HC Wiener Neudorf Damen: Am Donnerstag geht es nach Polen.  
Foto: HC

## NÖN Mödling 09/2024

# Platz fünf im Europacup

Die Wiener Neudorfer Hockey-Damen erreichten den fünften Platz.

Die Damen vom HC Wr. Neudorf spielten im B-Bewerb des Europacups, der EuroHockey Indoor Club Trophy in Skierniewice, Polen. Hoch motiviert gingen die Damen in dieses Turnier, war es doch seit 17 Jahren die erste Teilnahme bei einem internationalen Bewerb. Der Start verlief etwas unglücklich, am ersten Spieltag mussten die Österreicherinnen gegen die späteren Zweit- und Drittplatzierten Mannschaften aus Litauen (2:6) bzw. Polen (1:3) Niederlagen einstecken.

Die Wiener Neudorferinnen kamen besser ins Turnier und konnten das letzte Gruppenspiel

gegen die Waliserinnen für sich entscheiden (3:1). Damit erreichten sie den 3. Gruppenplatz und es war klar, dass man im besten Fall Fünfter des Turniers werden konnte. Dies setzte sich die Mannschaft von Christian Sedy zum Ziel und konnte am selben Abend gegen die Mannschaft aus der Slowakei einen knappen Sieg (2:1) einfahren.

Am Sonntag standen als letzte Gegnerinnen die Damen aus Cambrai (FRA) am Programm. Die Neudorferinnen mobilisierten ihre letzten Kräfte, kamen zu mehreren Chancen, die jedoch ungenutzt blieben. Auf der Gegenseite konnten sie die



Wiener Neudorf belegte schlussendlich den fünften Platz.  
Foto: HC

Chancen der Französinen aber ebenso gut zunichtemachen, weshalb es bei einem 0:0 blieb. Mit diesem Ergebnis erkämpften sich die Österreicherinnen den 5. Platz, der unter gewöhnlichen Rahmenbedingungen den Klassenerhalt bedeutet hätte. Da jedoch in diesem Jahr von der obersten Division ausnahmsweise vier Mannschaften absteigen,

müssen auch vom B-Bewerb die Plätze fünf bis acht absteigen.

Für die Mannschaft und Teamkapitänin Sophia Klaus spielt der Abstieg eine nebensächliche Rolle: „Ich bin stolz, dass wir uns von Match zu Match gesteigert haben, nie aufgegeben und immer weitergekämpft haben. Es hat Spaß zusammen gemacht.“

## NÖN Mödling 11/2024

# Klaus gibt die Schleife ab

Wiener Neudorf-Kapitänin Sophia Klaus gibt die Schleife an Marianne Pultar ab.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

Seit vergangenem Sommer war Sophia Klaus Kapitänin bei Wiener Neudorfs Hockey-Frauen. Aufgrund eines Auslandssemesters in Barcelona gibt sie die Schleife an Marianne Pultar ab. „Ich werde dort weiterhin Hockey spielen. Darauf freue ich mich schon riesig“, gibt die 24-Jährige Einblicke in ihre Zukunftsgestaltung.

Worauf sie als Kapitänin Wert gelegt hat? „Mir was es wichtig, die Mädels so gut wie möglich für die Spiele zu motivieren und zu pushen

und auch eine gewisse Präsenz an den Tag zu legen“, führt Klaus aus. Was sie wiederum ihrer Nachfolgerin Pultar mitgeben möchte? „Marianne ist eine sehr erfahrene Spielerin, sowohl national als auch international. Sie hat ein geniales taktisches Spielverständnis und kennt die Mädels schon ewig. Ich bin mir sicher, dass sie genau weiß, was zu tun ist und dass sie das Team unterstützen wird, wo sie nur kann“, ist Klaus überzeugt.



▲ Übergabe: Sophia Klaus (l.) gibt die Schleife an Marianne Pultar weiter.  
Foto: HC

## Hockeyverein: EM-Bronze mit Wiener Neudorfer Beteiligung



**A**nfang letzten Jahres gewann das österreichische Damen-Team die Silbermedaille bei der Hallenhockey-Weltmeisterschaft in Südafrika. Großen Anteil daran hatte die Wiener Neudorferin Marianne Pultar.

Am 11. Februar 2024 gewann das Damen-Team bei der Hallen-Europameisterschaft in Berlin mit einem 3:1 gegen Spanien die Bronze-Medaille - mit dabei wieder unsere Marianne Pultar. Ebenfalls im Team-Aufgebot stand die Biedermansdorfer Torfrau Michaela Streb, die wie Marianne Pultar beim Hockeyclub Wiener Neudorf spielt. Die einzige Niederlage im Turnier setzte es gegen die späteren Europameisterinnen aus Deutschland, die im Finale Polen knapp mit 3:2 bezwangen.

Marianne Pultar ist mit einer WM-Silber- und einer EM-Bronzemedaille die erfolgreichste Sportlerin unserer Gemeinde.

Wir gratulieren!

## Neudorfer Hockey-Damen im Dauereinsatz

**M**it dem Staatsmeistertitel 2023 im Hallenhockey sichern sich die Damen einen Startplatz beim Europacup 2024. Bei diesem Bewerb treffen 8 europäische Staatsmeister-Mannschaften aufeinander. Am 22. Februar reisten sie nach Skierniewice (Polen), wo sie innerhalb von 3 Tagen 5 Spiele bestritten. Beim Europacup dabei waren Mannschaften u.a. aus Polen, Niederlande, Frankreich und Wales. Nach einem nervösen Beginn konnten sich die Neudorf-Damen steigern und sich an das internationale Niveau anpassen. In den 3 letzten Spielen blieben sie ungeschlagen und sicherten sich damit den 5. Platz.



Eine weitere Neudorferin war mit dabei - Birgit Pultar wurde zu diesem Event als internationale Schiedsrichterin einberufen und auch sie konnte

eine gute Leistung abliefern. 3 Großereignisse innerhalb von 4 Wochen durften die Neudorf-Damen bestritten. Das österreichische Hallen-

finale (4. Platz), Michaela Streb und Marianne Pultar die Damen-EM in Prag (3. Platz) und den Europacup in Polen (5. Platz)

# NÖN Mödling 14/2024

HOCKEY

## Start der Feldsaison

Cup-Match der Wiener Neudorfer Damen läutet die Frühjahrssaison ein.

Als erstes Team des HC Wr. Neudorf startet die Damenmannschaft mit einem Cup-Spiel in Graz kommendes Wochenende in die neue Saison. Für die Meisterschaft ist das klare Saisonziel der Damen die Teilnahme am Final Four. Die Ausgangslage dafür ist nicht schlecht, liegen die Neudorferinnen nach der Herbstsaison immerhin auf dem 4. Platz, nur einen Punkt hinter den derzeitigen Drittplatzierten Arminen. Dennoch wird die Aufgabe nicht einfach,

denn die Mannschaft muss neben ein paar verletzten Spielerinnen auch auf Sophia Klaus (Auslandssemester) verzichten.

Für Marianne Pultar bringt die neue Saison auch eine persönliche Veränderung mit sich: Sie darf von Klaus die Rolle der Kapitänin übernehmen.

### Wie siehst bzw. definierst du deine neue Aufgabe?

*Marianne Pultar:* „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, nun auch die



◀ Für Neo-Kapitänin Marianne Pultar und Co. beginnt am Wochenende die Feldsaison.  
Foto: HC

direkte Anlaufstation für Spielerinnen und Trainern zu sein. Eine besondere Herausforderung wird für mich sein, für ein hohes Maß an Kommunikation nicht nur am Spielfeld, sondern auch abseits des Platzes zu sorgen.“

### Hast du konkrete Vorhaben?

*Pultar:* „Konkrete Pläne habe ich nicht. Ich möchte dafür sorgen, dass wir neue Spielerinnen gut aufnehmen und integrieren

können, auch wenn wir eine eingeschweißte Mannschaft sind.“

### Gibt es etwas, was du von deiner Vorgängerin Sophia übernehmen möchtest?

*Pultar:* „Sophias offene und mitreißende Art ist sehr schwer zu ersetzen. Ich möchte mir an ihr ein Beispiel nehmen und ebenso für gute Stimmung in der Mannschaft sorgen und die Spielerinnen motivieren.“

## NÖN Mödling 16/2024

### HOCKEY

# Saisonstart für Hockey-Girls

Während die Wiener Neudorfer Damen in die Frühjahrssaison starten, liegt HG Mödling in der 2. Liga auf Platz zwei.

Am kommenden Wochenende startet die Damen-Hockey-Bundesliga in ihre Frühjahrs-Saison. Für die Damen aus Wiener Neudorf ist das Saisonziel mit dem Erreichen des Halbfinals klar definiert. Trainer Christian Sedy warnt: „Wir werden uns jeden Punkt hart erkämpfen müssen, bekommen sicher nichts geschenkt. Auch im ersten Spiel gegen das Tabellenschlusslicht wird die Aufgabe kein Selbstläufer sein.“

Nach dem Herbsdurchgang scheinen der AHTC und der WAC ihr Ticket für das Halbfinale fast sicher zu haben, aber dahinter kämpfen Arminen, Wr. Neudorf und Post um zwei freie Plätze. Die drei Vereine sind nur durch drei Punkte getrennt. Wr. Neudorf liegt im Augenblick auf Platz 4, nur einen Punkt hinter dem dritten Rang. Umso wichtiger ist es, dass Wr. Neudorf am Sonntag (im Wiener Hockeystadion, 18 Uhr) gegen Schlusslicht



▲ Auf Daniela Streb ruhen bei Wiener Neudorf große Hoffnungen.  
Foto: HC

HC Wien voll punktet. Die Damen der HG Mödling gewannen auch zum Meisterschaftsauftritt in der 2. Bundesliga mit 2:0 auswärts gegen HC Wien 2 und übernehmen somit den 2. Platz in der Tabelle. Auch ein wichtiger Punktegewinn im Hinblick auf die Qualifikation für das Obere Play-off.

Die Herren empfangen am Samstag in Wiener Neudorf das Team von Prater. Eine Woche

später wartet das Lokalderby bei der HG Mödling. Noch können sich die Neudorfer im Grunddurchgang einen Platz im Aufstiegs-Play-off sichern. Gelingt das nicht, dann muss man im Unteren-Play-off versuchen die Klasse zu erhalten. Und das wäre dann sicher auch eine Frage der Nerven. Daher besser in den letzten beiden Spielen im Grunddurchgang punkten und die Abstiegsrunde vermeiden.

## NÖN Mödling 17/2024

### HOCKEY

# Gezittert gegen Nachzügler

Gegen die punktlosen HC Wien taten sich die Wiener Neudorferinnen schwer.

Wer in das Halbfinale will, der muss gegen einen Tabellen-Nachzügler gewinnen. Leichter gesagt als getan, das mussten auch die Neudorfer Damen im Spiel gegen das bisher punktlose HC Wien erkennen. Obwohl das Team von Trainer Christian Sedy über weite Strecken dominierte geriet man bis zur Pause in Rückstand. Erst nach dem Wechsel setzte sich die größere Klasse der Niederösterreicherinnen durch, am Ende gab es einen 3:2-Erfolg.

„Die Punkte waren wichtig, im Spiel hat einiges nicht so geklappt wie wir es uns erwünscht haben“ musste Trainer Christian Sedy zugestehen. Die Hoffnung des Trainers: „Es war das erste Saison-Spiel am Feld, da hapert es bei den Abläufen noch etwas, aber wir werden sicher noch stärker werden!“ Ist auch notwendig will man das Halbfinale erreichen. Immerhin hat der Erfolg bewirkt, dass man Arminen in der Tabelle überholt hat und auf Platz 3 liegt.



▲ Katharina Auffinger und Trainer Christian Sedy mussten zittern, holten am Ende aber den Sieg.  
Foto: HC

Weniger glücklich waren die Neudorfer Herren in der B-Liga. Gegen gnadenlose Spieler von Prater gab es eine 0:3-Niederlage. Damit ist fix, dass Wr. Neudorf ab Mai in der Abstiegsrunde um den Klassenerhalt spielen muss.

Erfolgreicher lief es bei der HG Mödling. Die Damen der

HGM gewinnen weiter und schlugen Westend auswärts mit 4:0 und sicherten sich dadurch auch die Teilnahme am oberen Play-off, wodurch in weiterer Folge auch die Qualifikation für die Relegation um den Aufstieg in die Bundesliga möglich wird, liegen die Damen aktuell auf Platz 2.

NÖN Mödling 18/2024

## Derby an Wiener Neudorf

Bei den Herren gab die HG Mödling eine Führung aus der Hand, die Wiener Neudorfer krönten sich zum Derbysieger.

Nachdem die Damen-Bundesliga am vergangenen Wochenende pausierte, standen die 2. Bundesligen im Mittelpunkt. Bei den Damen konnte die HG Mödling ein weiteres Ausrufezeichen setzen und holten im direkten Duell mit Tabellenführer Prater dank einem 2:0-Erfolg Platz 1 nach Niederösterreich. Sie spielen nun im oberen Play-off mit Prater, Graz und Hernals um die beiden Plätze für die Relegation der Bundesliga Ende Juni.

Zur Sache ging es bei den Herren, wo zwischen Mödling

und Wiener Neudorf das Derby anstand. Sowohl Gastgeber Mödling als auch Wiener Neudorf hatten nicht die stärkste Mannschaft zur Verfügung, den Zuschauern wurde aber einiges geboten. Dabei war HGM vor der Pause effektiv, konnte eine 2:0-Pausenführung herausschleifen. Dann riss aber der Faden und die Gäste aus Wiener Neudorf kamen auf.

Am Ende siegte Wiener Neudorf mit 6:2 und holte sich wichtige Punkte für die Abstiegsrunde. Die Mödlinger müssen nun in den letzten drei



Die Wiener Neudorfer Hockey-Herren jubelten über den Derbysieg.  
Foto: HC

Spielen den Abstieg verhindern. Bei einem Sieg hätte die HGM den Platz in der Meisterrunde fixieren können.

In der Damen-Bundesliga geht es für Wiener Neudorf am Sonntag weiter. Da muss man zum Post SV, einem direkten

Konkurrenten im Kampf um ein Halbfinal-Ticket. „Leicht wird das nicht, diese Spiele sind immer umkämpft und eng“, weiß Wiener Neudorf-Trainer Christian Sedy. Aber eines ist für Wiener Neudorf klar: Verlieren ist verboten.

NÖN Mödling 19/2024

HOCKEY

## Lokalderby im Halbfinale

Im Damen-Cup-Halbfinale empfängt die HG Mödling den Lokalrivalen.

Am kommenden Samstag kommt es in Mödling zu einem brennenden Duell: Im Damen-Cup-Halbfinale fordern die Mödlinger den Lokalrivalen Wiener Neudorf. Möglich wurde dies, weil sich Wiener Neudorf in Graz mit 3:0 im Viertelfinale glatt durchsetzen konnte.

Dabei mussten die Neudorfer Damen in Graz stark ersatzgeschwächt antreten. Man hatte sogar nur neun Spielerinnen am Feld, Trainer Christian Sedy fand aber die richtige Taktik: hinten konsequent weg verteidigen, sich auf eine starke Torfrau Beatrice Pschek verlassen und vorne mit Kontern zum Erfolg kommen. Und das klappte perfekt. Somit konnte man sich für das Halbfinale

qualifizieren – und da trifft man ausgerechnet auf Lokalrivalen Mödling (Samstag, Mödling, 14 Uhr). Sedy warnt: „Kein leichtes Spiel, weil die HGM unbedingt ins Finale will. Wir müssen auf der Hut sein!“

Auf der Hut sein mussten die Neudorfer Damen auch im Punktspiel beim Post SV. Und es war das erwartete schwere Spiel, immerhin wollen ja beide Teams ins Halbfinale. Man schenkte sich nichts – Kampf war Trumpf und am Ende holte sich Wiener Neudorf den wichtigen Punkt mit einem 1:1. Da man das anschließende Penalty-Shoot-Out mit 3:0 gewinnen konnte, gab es sogar noch einen Zusatzpunkt. Jetzt hat Wiener Neudorf drei Runden vor Ende



Julia Duschek konnte im Spiel gegen Post den wichtigen Treffer in der regulären Spielzeit erzielen. Am Ende holte Wiener Neudorf sogar zwei Punkte.  
Foto: HC Wr Neudorf

des Grunddurchganges fünf Punkte Vorsprung auf Post. Sedy analysierte: „Sieht ganz gut aus, aber noch sind neun Punkte zu vergeben, da sind wir noch nicht durch!“

Aber vorerst wartet einmal das Cup-Halbfinale gegen die HG Mödling. Und in einem Lo-

kalderby ist alles möglich. Für Sedy ist klar: „Da müssen wir uns etwas einfallen lassen, werden uns perfekt einstellen!“ Auch wenn der Cup im Hockey nicht so einen hohen Stellenwert hat wie in anderen Sportarten: Gewinnen wollen ihn alle Teams.

## NÖN Mödling (online) 20/2024

### Wiener Neudorfer Hockey-Damen siegen im Derby und stehen im Cup-Finale

ERSTELLT AM 12. MAI 2024 | 11:15



Birgit Pultar (r.) und Wiener Neudorf schafften mit Mühe den Finaleinzug.  
FOTO: Liegler

Gegen wacker spielende Mödlingerinnen gewannen die Favoritinnen mit 1:0.

Lokald Derby-Time in Mödling, die heimischen Damen forderten im Cup-Halbfinale Nachbar Wiener Neudorf und boten dabei eine kämpferische Leistung. Am Ende setzte sich aber das Team aus der 1. Bundesliga knapp mit 1:0 durch. Die älteste Spielerin am Platz - HGM-Torfrau Uschi Künstler - war die Spielerin der Partie.

Das Spiel selbst verlief fast wie erwartet: mehr als 70 Prozent Ballbesitz für Wiener Neudorf, viele Strafecken für die Sedy-Girls und eine Unmenge an herausgespielten Torchancen. Aber Mödling verteidigte tapfer und hatte mit Künstler den perfekten Rückhalt. Die Torfrau aus Mödling konnte 20 Bälle abwehren - eine Statistik die klar für ihre Klasse spricht, aber auch gegen die Offensiveleistung der Neudorfer Damen. Nur einmal konnte Uschi Künstler überwunden werden: bei einem Hammer von Birgit Pultar war sie chancenlos. Das war letztlich das goldene, das entscheidende Tor.

„Da hat nur das Ergebnis gepasst“

Klar, dass Neudorf-Trainer Christian Sedy nicht zufrieden war: "Ein Wahnsinn was wir da liegen gelassen haben. Wir haben im gegnerischen Schusskreis meist die falschen Entscheidungen getroffen. Da hat nur das Ergebnis gepasst." Und im Finish hätte Mödling sogar den Ausgleich erzielen können - bei 2 Kontern fehlte aber die Kraft. So steht Wr. Neudorf verdient im Cup-Finale welches im Hockey-Stadion ausgetragen wird. Gegner wird der WAC sein.

Kein Glück auch für die Mödlinger Herren im Abstiegs-Play-Off der 2. Herren-Bundesliga. Gegen Prater setzte es eine 3-4 Heimmiederlage. Damit hat Prater den Klassenerhalt vorzeitig geschafft, Mödling muss in den restlichen Partien gegen Wr. Neudorf (diesmal spielfrei) und Team Red punkten.

NÖN Mödling 22/2024

## Derby im Cup-Viertelfinale

Während die Wiener Neudorfer und Mödlinger Damen verloren, fixierten die Wiener Neudorfer Herren den Klassenerhalt. Im Cup kommt es für die Herren zum Derby gegen Mödling.

Das vergangene Wochenende brachte in den heimischen Hockey-Ligen schon Vorentscheidungen. So konnten die Wiener Neudorfer Herren schon zwei Runden vor Meisterschaftsende den Klassenerhalt fixieren. Dafür setzte es Niederlagen im Damenbereich. Wiener Neudorf verlor das Heimspiel gegen Tabellenführer AHTC mit 0:2, ist aber dennoch auf Halbfinalkurs. Die HGM-Damen mussten sich in Graz mit 1:3 geschlagen geben, dennoch lebt die Chance auf die Aufstiegs-Relegation weiter.

Bereits am kommenden Samstag (Wr. Neudorf, 18 Uhr)

kann das Halbfinale fixiert werden. Da kommen die Arminen nach Wiener Neudorf und bei einem vollen Erfolg ist den Sedy-Girls das Final Four sicher. „Es wird kein leichtes Spiel, denn auch Arminen hat nichts zu verschenken“, weiß Sedy der aber hofft, dass er in diesem Spiel wieder einen breiteren Kader zur Verfügung hat.

Am Samstag (Wr. Neudorf, 14 Uhr) kommt es im Cup-Viertelfinale zu einem Lokal-Derby bei den Herren, wenn die HG Mödling in Wiener Neudorf gastiert. Beide Teams wollen das Halbfinale erreichen.



▲ Für die Wiener Neudorferinnen und Sabina Hruby (in gelb) setzte es eine Niederlage. Dennoch sind die Neudorferinnen auf Halbfinalkurs.  
Foto: HC Wiener Neudorf

NÖN Mödling 23/2024

HOCKEY

## Gelingt der Coup im Cup?

Für die Damen des HC Wiener Neudorf steht das Cup-Finale am Programm.

Es geht in die entscheidenden Wochen. Bereits am kommenden Wochenende steht das Damen-Cup-Finale am Programm. Und da will der HC Wiener Neudorf erstmals den Titel holen. Pikant: Gegner WAC ist bereits 24 Stunden vor dem Endspiel der Gegner in der Meisterschaft. „Wird eine spannende Sache“, freut sich Neu-

dorf Trainer Christian Sedy auf dieses Doppel. Die Neudorfer Damen konnten im vorletzten Heimspiel ersatzgeschwächt ein 1:1 gegen Arminen holen. „Wir haben uns den Punkt aufgrund der kämpferischen Leistung verdient“, war Trainer Sedy überzeugt.

Den Traum vom Cup-Endspiel haben die Neudorfer Her-



▲ Marianne Pultar (l.) und Co. wollen den Cupsieg.  
Foto: HC

ren am vergangenen Sonntag ausgeträumt. Im Viertelfinale gab es noch einen sicheren 6:3-Erfolg über die HG Mödling. Im Halbfinale – nur 24 Stunden später – kam das Aus dann gegen Spitzenteam WAC. Am kommenden Sonntag wird es in der 2. Herren-Bundesliga spannend. Da kommt es zum

bereits dritten Aufeinandertreffen mit der HG Mödling. Vor zwei Wochen hatten die Neudorfer in Mödling 6:2 gewonnen, jetzt im Cup mit 6:3 gesiegt. Folgt nun der dritte Streich? Allerdings braucht Mödling dringend Punkte, will man nicht in die 3. Liga absteigen.

# Pleite im Finale und ein Abbruch-Derby

Während die Wiener Neudorfer Damen im Cup-Finale eine Pleite hinnehmen mussten, wurde das Herren-Derby gegen HG Mödling nach einem starken Gewitter abgebrochen.

Kein Erfolgserlebnis für die Wiener Neudorfer Damen eine Woche vor dem Halbfinale. Binnen 24 Stunden ging es zweimal gegen den WAC. Im Meisterschaftsspiel gab es eine 0:1-Niederlage, im Cup-Finale tag darauf eine 0:3-Pleite. „Da war mehr drinnen“, bilanzierte Trainer Christian Sedy der aber auch zugeben muss, „dass wir vor dem Tor einfach zu umständlich sind.“ Damit hat Wiener Neudorf die Generalprobe für das Halbfinale in der Meisterschaft in den Sand gesetzt. Aber am Sonntag werden die Karten neu gemischt.

Da wartet auf Wiener Neudorf nämlich der AHTC - jene Mannschaft die den Grunddurchgang klar dominiert hat, zuletzt aber - so wie Wr Neudorf - gegen den WAC eine 0:1-Niederlage hinnehmen musste. Interessant: Das Halbfinale wird in zwei Spielen durchgeführt, wobei es aber keinen Heimvorteil gibt. „Muss man nicht verstehen“, meint auch Neudorf-



◀ Selina Scheibenbauer (l.) bot gegen den WAC eine starke Defensivleistung.  
Foto: ÖHV

Obmann Paul Pultar. Klar ist, dass zwei Halbfinalspiele einem Außenseiter den Sprung in das Endspiel erschweren. „Egal wie es kommt, wir müssen auf uns schauen und endlich die Tor sperre brechen, dann ist alles möglich“, gibt sich Christian Sedy kämpferisch.

Das Herrenspiel zwischen

Wiener Neudorf und der HG Mödling in der 2. Bundesliga musste nach 35 Minuten wegen einem starken Gewitter abgebrochen werden. Mödling führte zu diesem Zeitpunkt mit 1:0 und durfte auf wichtige Punkte im Abstiegskampf hoffen. Der Verband muss jetzt entscheiden wie es weiter geht.

## NÖOnline Mödling 25/2024

### Mödlings Herren müssen zittern, Wr. Neudorfs Damen spielen um Medaille

ERSTELLT AM 18. JUNI 2024 | 06:20  
LEBESZEIT: 2 MIN  
ARTIKEL-SPRACHEN: DEUTSCH



Julia-Christina Duschek und Daniela Dragosits kämpfen noch um einen Medaillenrang.  
FOTO: Llagle

Die Mödlinger Herren brauchen gegen Wiener Neudorf einen Sieg um in der 2. Bundesliga zu bleiben. Die Wiener Neudorfer Damen versuchen im Halbfinal-Rückspiel gegen den AHTC das Unmögliche möglich zu machen.

Das werden spannende Tage im Finish der Hockey-Bundesliga. Und die heimischen Teams sind voll dabei. In der Damen-Bundesliga kämpft Wiener Neudorf im zweiten Halbfinalspiel gegen den AHTC, um die Mini-Chance doch noch ins Endspiel zu kommen. Gelingt dies nicht geht es noch um Platz drei und somit die Bronzemedaille.

Die Mödlinger Damen sind nach einem 2:0-Sieg bei Hernals in der Relegation um den Aufstieg in die 1. Bundesliga beschäftigt - allerdings wartet am Post-Platz das Team der Gastgeberinnen und da sind die Niederösterreicherinnen nur Außenseiter. Bereits am Mittwoch, 19.30 Uhr geht es für die Mödlinger Herren im Nachtragsspiel bei Wiener Neudorf um den Klassenerhalt. Das verspricht Spannung.

#### Kann Wr. Neudorf ein 0:4 drehen?

Die Neudorfer Damen haben das erste Halbfinalspiel gegen Tabellenführer AHTC glatt mit 0:4 verloren. "Der Spielverlauf ist uns nicht entgegengekommen", spielt Trainer Christian Sedy auf einen schnellen Rückstand an. Einem Rückstand nachlaufen ist nicht die Stärke der Neudorfer Damen, die noch dazu zuletzt Probleme in der Offensive hatten. Am Freitag geht es am Post-Platz (19 Uhr) im Halbfinal-Rückspiel, um die letzte Chance doch noch das Endspiel zu erreichen.

#### Zwei Chancen auf eine Medaille

„Klar sind wir Außenseiter, aber die Wienerinnen müssen auch erst den Aufstieg ins Trockene bringen“, blickt Trainer Sedy in die Zukunft. Jetzt wird regeneriert und dann werden nochmals die Kräfte mobilisiert. Für Sedy das klare Ziel: „Wir wollen eine Medaille und dazu haben wir zweimal die Chance. Eine davon werden wir nutzen. Spannung auch in der 2. Herren-Bundesliga: Mödling hätte im Heimspiel gegen das Team Red den Klassenerhalt sichern können. Umgekehrt hätten die Wiener mit einem Sieg alles klar gemacht. Was folgte war ein nervöses Spiel mit tollen Chancen auf beiden Seiten in der Schlussphase. Alleine die Tore fehlten.“

# Ein Wunder fürs Finale

## Wiener Neudorfs Damen müssen gegen AHTC einen 0:4-Rückstand aufholen.

Das werden spannende Tage im Finish der Hockey-Bundesliga. Und die heimischen Teams sind voll dabei. In der Damen-Bundesliga kämpft Wiener Neudorf im zweiten Halbfinalspiel gegen den AHTC um die Mini-Chance doch noch ins Endspiel zu kommen. Gelingt dies nicht geht es noch um Platz drei und somit die Bronzemedaille. Die Neudorfer Damen haben das erste Halbfinalspiel gegen Tabellenführer AHTC glatt mit 0:4 verloren. „Der Spielverlauf ist uns nicht entgegengeworfen“, spielt Trainer Christian Sedy auf einen schnellen Rückstand an. Einem Rückstand nachlaufen

ist nicht die Stärke der Neudorfer Damen, die noch dazu zuletzt Probleme in der Offensive hatten. Am Freitag geht es am Post-Platz (19 Uhr) im Halbfinal-Rückspiel um die letzte Chance doch noch das Endspiel zu erreichen.

### Zwei Chancen auf eine Medaille

„Klar sind wir Außenseiter, aber die Wienerinnen müssen auch erst den Aufstieg ins Trockene bringen“, blickt Trainer Sedy in die Zukunft. Jetzt wird regeneriert und dann werden nochmals die Kräfte mobilisiert. Für

Sedy das klare Ziel: „Wir wollen eine Medaille und dazu haben wir zweimal die Chance. Eine davon werden wir nutzen.“

Die Mödlinger Damen sind nach einem 2:0-Sieg bei Hernals in der Relegation um den Aufstieg in die 1. Bundesliga beschäftigt - allerdings wartet am Post-Platz das Team der Gastgeberinnen und da sind die Niederösterreicherinnen nur Außenseiter.

### Lokald Derby entscheidet über Mödlings Verbleib

Spannung auch in der 2. Herren-Bundesliga: Mödling hätte im Heimspiel gegen das Team Red den Klassenerhalt sichern können. Umgekehrt hätten die Wiener mit einem Sieg alles klar

gemacht. Was folgte war ein nervöses Spiel mit tollen Chancen auf beiden Seiten in der Schlussphase. Allein die Tore fehlten. Damit ist klar: Mödling muss im Nachtragsspiel gegen Wiener Neudorf gewinnen, um die Klasse zu halten. Team Red muss auf die Neudorfer Herren hoffen, dass diese zumindest ein Unentschieden gegen Mödling holen. Dann wäre die HGM abgestiegen. Die Neudorfer Herren verpatzten jedenfalls die Generalprobe für das letzte Spiel. Bei Prater gab es eine 0:3-Niederlage, die Wiener waren brutal effizient: Drei Torschüsse und ebenso viele Treffer. Damit wird Aufsteiger Wiener Neudorf auf Platz sechs die Saison beenden - daran kann auch das Lokald Derby nichts mehr ändern.

## HOCKEY

# Wiener Neudorf holt Bronze

Die Wiener Neudorfer Damen holten sich den dritten Platz. Die Mödlinger Herren schafften den Klassenerhalt.

Die Wiener Neudorfer Damen waren im zweiten Halbfinale gegen den AHTC chancenlos. Mit nur einer Tauschspielerin und einem schnellen Gegentor war das Spiel entschieden noch ehe es richtig begonnen hatte. Trainer Christian Sedy ehrlich: „Da hätte alles passen müssen, dass wir das Spiel gewinnen, hat es aber nicht.“ Umso engagierter gingen die Damen 19 Stunden später in das Spiel um Platz 3, wo die Arminen warteten. Nach 15 Minuten gingen die Wienerinnen glücklich in Führung.

Das Spiel wogte hin und her, Chancen waren Mangelware. Nach der Pause dann mehr Druck von Wr. Neudorf. Vorerst wird noch eine Strafecke vergeben, dann aber wird ein Schuss von Marianne Pultar nur kurz abgewehrt und Klara Schmidt staubt zum 1:1 ab. Somit ging es in das Penalty-Shootout – und dieses wurde zu einem Thriller: Wr. Neudorf führte bereits mit 2:0, nach jeweils 4 SpielerInnen stand es 2:2. Sabrina Hruby traf als letzte Schützin von Wr. Neudorf zum 3:2 – und dann der



▲ Die Neudorfer Damen jubeln: Bronze geholt  
Foto: ÖHV

große Auftritt von Torfrau Michaela Streb, die den entscheidenden Penalty hielt. Damit holte sich Wiener Neudorf Bronze. Sedy überglücklich: „Wir haben noch das Beste aus der Saison, wo wir viele Ausfälle hatten, gemacht und am Ende nochmals alle Kräfte mobilisiert. Ich bin ungeheuer stolz auf mein Team und alle meine Helfer!“

Froh durfte auch das Herren-Team der HG Mödling sein. Im Entscheidungsspiel gegen den Abstieg stegte Mödling bei einer doch etwas enttäuschen-

den Wiener Neudorfer Mannschaft mit 2:0. Während die Neudorfer viele Strafecken vernebelten traf die HGM aus zwei Standardsituationen. Damit wird es auch im kommenden Spieljahr ein Lokalderby geben. Die Mödlinger Damen hielten im Relegationsspiel gegen A-Liga-Team Post lange das Spiel offen, im Finish setzten sich die WienerInnen aber doch noch 4:0 durch. Trotzdem haben die Mödlinger Damen eine gute Saison gespielt und in der 2. Bundesliga immerhin den „Vize“ erobert.

HOCKEY

# „Wir haben das Optimum herausgeholt“

Wiener Neudorfs Hockey-Damen schlossen die Saison auf Platz drei ab. Aufgrund der vielen Ausfälle war nicht mehr möglich, meint Coach Christian Sedy. Spielerisch gibt es vor allem bei der Genauigkeit noch Verbesserungsbedarf.

Mit der Bronzemedaille gab es für die Hockey-Damen aus Wiener Neudorf ein versöhnliches Ende. Trainer Christian Sedy zieht Bilanz und weiß, dass „wir eigentlich das Optimum aus der Saison herausgeholt haben wenn man unsere Probleme im Frühjahr so ansieht.“ Entscheidender Faktor für den Trainer war die Moral der Mädels: „Die war großartig.“

Auch Neudorf-Obmann Paul Pultar verweist bei seiner

Saisonanalyse auf die vielen Ausfälle: Verletzungen, Auslandsstudium, Schichtdienste – das alles hat dazu geführt, dass man mit einem Mini-Kader antreten musste und sogar Torfrau Michaela Streb als Feldspielerin aushelfen musste. „Wenn man sieht, wie die anderen Teams ständig wechseln können, immer frische Kräfte haben und wir keine Alternativen auf der Bank haben, dann ist das schon hart“ meint Trainer Sedy.



Christian Sedy ist angesichts der Umstände mit dem dritten Platz zufrieden. Fotos: ÖHV

„Wir haben uns für den hohen Aufwand oft nicht belohnt – so selbstkritisch muss man sein.“

CHRISTIAN SEDY

„Mit dem dritten Platz in der Meisterschaft und dem Erreichen des Cup-Finales haben wir eigentlich sehr gut abgeschnitten“, blickt Obmann Pultar zurück. Alles gut somit? Trainer Christian Sedy relativiert: „Wir haben auch Fehler gemacht, haben in der Vorwärtsbewegung die Gegner oft zu Kontern eingeladen, haben unsere Chancen nicht fertig gespielt. Da haben wir uns für den hohen Aufwand oft nicht belohnt – so selbstkritisch muss man sein.“ Was soll in der kommenden Saison besser werden? Obmann Pultar hofft, dass sich das Lazarett lichtet, dass Sophia Klaus nach ihrem Auslandssemester wieder dabei sein wird und dass es vielleicht den einen oder anderen Zugang gibt. Das hofft auch der Trainer, der aber an weiteren Stellschrauben drehen wird: „Unsere Laufwege müssen bes-

ser werden, da haben wir viel verschenkt. Und das Aufbau-spiel muss konkreter werden, da müssen wir Schlampigkeiten vermeiden. Und im Schusskreis müssen wir kompromisslos den Torerfolg suchen, das machen die anderen ja auch“, gibt Trainer Sedy gleich die Linie für den Herbst vor.

Was den Trainer noch nachdenklich stimmt, ist die teilweise Überbelastung der Spielerinnen durch Nationalteam, Team-Lehrgänge und Turniere. Dazu gibt es zwischen Feld und Halle keine Pause. Sedy: „Die Spielerinnen benötigen aber Regeneration, die sie teils nicht bekommen. Das trifft aber andere Vereine ebenso wie uns – nur haben wir eben den kleinsten Kader“, Sedy will daher seinen Spielerinnen auch Erholungsphasen gönnen: „Sonst hilft auch die Moral nichts.“



▲ Wiener Neudorfs Damen mussten im Frühjahr immer wieder Ausfälle wegstecken. Am Ende ist Platz drei ein versöhnlicher Abschluss.

## Silber und Bronze: Hockey-Damen haben wieder aufgezeigt



Leicht hatten es die Damen des HC Wiener Neudorf in dieser Frühjahrs-Saison nicht - viele Ausfälle pflasterten den Weg bis zum Saison-Ende. So kam es, dass Trainer Christian Sedy oft nur eine Rumpf-Truppe zur Verfügung hatte! Aber gerade in so schweren Zeiten zeigt sich, ob die Moral stimmt. Und mit viel Engagement, Begeisterung und der Mobilisierung aller Kräfte wurden noch sehr ordentliche Ergebnisse erzielt.

Im Liga-Cup kämpfte man sich bis in das Endspiel vor. Dort gab es zwar eine Niederlage, aber schon der Finaleinzug war mehr als der Trainer erhofft hatte: „Wir mussten in Graz sogar in Unterzahl antreten, haben das aber ganz ordentlich gelöst. Die Mannschaft funktioniert und die Moral ist überragend!“ In der Meisterschaft wurde der



Gute Ergebnisse im 1. Halbjahr für die Hockey-Damen aus Wiener Neudorf: Obmann Paul Pultar (r.) ist zufrieden mit seinem engagierten Team.

Einzug in das Finalturnier erreicht. Dort gab es im Halbfinale gegen den späteren Meister AHTC eine Niederlage, aber im Spiel um Platz 3 waren die Mädels von Trainer Sedy wieder

voll da. Nach einem schnellen Rückstand konnte der Ausgleich erzielt werden und im Penalty-Shoot-Out hatten die Girls dann Nerven aus „Stahl“ und eine starke Torfrau. Als

Lohn gab es die Bronze-Medaille und Trainer Sedy durfte zufrieden bilanzieren: „Eine Medaille war unser Ziel - nach all den Problemen ist Bronze der schönste Lohn!“

## HOCKEY

# Eine Mama im Spitzensport

Julia Duschek ist Leistungsträgerin bei HC Wiener Neudorf. Die Hockeyspielerin ist aber vor allem alleinerziehende Mutter und arbeitet im Krankenhaus Mödling. Die 33-Jährige gibt Einblick, wie berufstätige Mütter Arbeit, Kind und Leistungssport vereinen können und was sie persönlich antreibt und bewegt.

Sie ist seit rund 26 Jahren beim Hockey-Club Wiener Neudorf, hat bereits mit 15 in der Kampfmannschaft ihren Einstand gefeiert und ist nach wie vor eines der Aushängeschilder des Klubs: Julia Duschek verkörpert wie kaum eine andere den HC Wiener Neudorf. Dahinter steckt aber viel Engagement, viel Leidenschaft und viel Verzicht. Immerhin ist die 33-jährige Alleinerzieherin, im Krankenhaus Mödling als Radiologietechnikerin tätig und dazu fixer Bestandteil jener Mannschaft, die im Vorjahr Hallen-Staatsmeister wurde und vor wenigen Wochen am Feld die Bronzemedaille erobern konnte. Wie schafft man das?

### Liebe, Freundschaft und Teamgeist beflügeln

Duschek sieht das pragmatisch: „Ich bin kein Einzelfall, diese Belastung haben andere Mütter, die Sport betreiben auch.“ Und sie legt auch mit dem Erfolgsrezept nach: „Die Liebe zum Sport, die vielen Freundschaften im Verein und der Arbeit und dieser Teamgeist. Das alles beflügelt dich, gibt dir die nötige Kraft.“

Da will sich Duschek gleich bei ihren „Helfern im Hintergrund“ bedanken: „Ohne meine Mutter wäre das alles nicht möglich. Sie ist mein privater Rückhalt.“ Im Verein hat man

ebenso viel Verständnis wie im Krankenhaus. „Da sind alles ganz liebe Personen um mich herum, die mich so toll unterstützen.“ Da kam es im Frühjahr schon einmal vor, dass Duschek ein Spiel in der Pause verlassen musste: Nachtdienst war angesagt. Und der Beruf hat halt allemal Vorrang, ebenso ihre Tochter. Als Wr. Neudorf im Jänner 2023 doch etwas überraschend ins Hallen-Finale kam, hätte die Leistungsträgerin Dienst gehabt. Kurzfristig setzte man sich in ihrer Abteilung zusammen und erstellte neue Dienstpläne: „Dafür bin ich meinem Krankenhaus-Team sehr dankbar. Damit konnte ich beim Gewinn der Goldmedaille dabei sein“, erinnert sich Duschek.

### Tochter Laura packte bereits das Hockey-Fieber

Hockey ist für sie „Leidenschaft pur, da kann ich mich auspowern, da kann ich Sorgen und Probleme im Alltag vergessen. Und da habe ich auch jene Freundschaften, die mir in schweren Situationen helfen. Hockey war immer eine Konstante in meinem Leben und gerade ein Teamsport bringt für junge Leute so immens viel“. Jetzt wo ihre Tochter Laura schon im Kindergarten-Alter ist geht es etwas leichter, denn die Kleine begleitet ihre Mama oft



▲ Julia Duschek mit Töchterchen Laura.  
Fotos: privat



▲ Wieder ein Glücksmoment: Julia Duschek jubelt über ein Tor beim Bronze-Spiel der Österreichischen Staatsmeisterschaft.

zum Training und natürlich zu den Spielen.“ Die Spielsachen, die für das Kind mitgenommen werden, interessieren die kleine Laura dann kaum: „Ich will auch Hockey spielen“, hat sie der Sport in ihren Bann gezogen.

Kein Wunder – schon drei Monate nach der Geburt der Kleinen war Duschek als frischgebackene Mutter wieder am Spielfeld, um ihre Freundinnen zu unterstützen. Ein besseres

Vorbild kann man eigentlich nicht sein. „Ein Teamsport ist eine gute Schule für das Leben. Es ist ein idealer Ausgleich für Schule und Beruf“, rät Duschek nicht nur dem eigenen Nachwuchs Hockey einmal auszuprobieren. Sicher auch ein Grund warum sich Duschek immer wieder auch bei Kinder-Trainings und Volksschul-Aktionen mithilft: „Da möchte ich auch etwas zurückgeben.“

# Vier-Nationen-Turnier in Wiener Neudorf

Mit einem Vier-Nationen-Turnier bereiten sich die Neudorfer Hockey-Damen auf die anstehende Saison vor.

Die neue Hockey-Saison hat begonnen. Zuerst waren die Österreichischen Damen in der Europameisterschaft am Zug, am Wochenende starten die Damen des HC Wiener Neudorf zu Hause mit einem Vier-Nationen-Turnier. Für Trainer Christian Sedy eine tolle Sache: „Teams aus Deutschland, Ungarn und Polen sind bei uns zu Gast, das ist eine gute Chance sich für die Meisterschaft einzuspielen!“ Gespielt wird Samstag ab 11.30 Uhr, am Sonntag beginnen die Spiele bereits um 9.30 Uhr. Eintritt ist frei.

Der Kader des HC Wiener Neudorf wird sich gegenüber dem Frühjahr etwas verändert präsentieren. So konnten drei neue Spielerinnen verpflichtet werden: Aus Mödling kommen Emma Binder-Kriegelstein und Martina Winkler, aus Graz Ursula Tunkowitsch. Dazu ist

mit Sophia Klaus wieder die „Kampfmaschine“ an Bord. Nach sechs Monaten Auslandsstudium kann Sedy wieder auf die Defensivspezialistin zurückgreifen. Und dann ist da noch Katharina Hefter: Nach einem Jahr Verletzungspause versuchte die Stürmerin ein Comeback. Sedy tritt aber auf die Euphorie-Bremse: „Kathi müssen wir langsam aufbauen. Nach zwei Kreuzbandrissen und zwei Jahren ohne Spiel darf man nichts übereilen.“

Für die beiden National-Teamspielerinnen Sabrina Hruby und Marianne Pultar war die EM ein Event mit Höhen und Tiefen. Marianne Pultar wurde für 100 Nationalteameinsätze geehrt. Bitter: Das Ticket für die A-EM wurde verspielt.

Während die Damen des HC Wr. Neudorf zu Hause testen, haben sich die Herren für ein



◀ Sophia Klaus (r.) ist nach ihrem Auslandsstudium wieder zurück in Wiener Neudorf.  
Foto: HC

Trainingslager in Kroatien entschieden. Auch wenn nicht der ganze Kader mit an Bord ist, will man die Grundlage für die kommende Saison legen. Auch Trainer-Legende Cedric de Souza ist schon voller Vorfreude: „Wir ha-

ben die Chance intensiv speziell mit den jungen Spielern zu arbeiten. Außerdem stärkt so ein Trainingslager den Teamgeist. Das wird sich in der kommenden Meisterschaft bezahlt machen.“

## NÖN Mödling 37/2024

### HOCKEY

# Die Saison geht wieder los

Am kommenden Wochenende beginnt die Hockey-Meisterschaft.

Am kommenden Wochenende beginnt die neue Feld-Hockey-Meisterschaft. Die Damen von Mödling und Wr. Neudorf nahmen am Vier-Nationen-Turnier in Wr. Neudorf teil und konnten sich dabei den letzten Schliff holen. Der Turniersieg ging an das polnische Team aus Brzeziny. „Wir sind eben gute Gastgeber“, nahm Neudorf-Trainer Christian Sedy die 0:1-Niederlage im entscheidenden Spiel nicht so tragisch. Die Ziele für die Damen aus Wr. Neudorf für

die kommende Meisterschaft sind klar: Wieder das Finalturnier erreichen. „Bronze haben wir im Juni geholt, klar dass wir versuchen wollen Silber oder Gold zu holen. Immerhin muss man immer versuchen sich zu verbessern“, will Trainer Sedy den dritten Platz von zuletzt noch zu toppen.

Der Start am kommenden Sonntag (18 Uhr) ist auch gleich eine Standortbestimmung. Wiener Neudorf muss auswärts bei Arminen antreten. Gegen



▲ Gegen das polnische Team aus Brzeziny setzte es für Wr. Neudorf (rechts Marianne Pultar) trotz starkem Spiel eine 0:1-Niederlage.  
Foto: HC Wr. Neudorf

diese Mannschaft hatte man im Penalty-Shoot-Out Bronze gewonnen. Und klar, dass die Wienerinnen auf eine Revanche aus sind. Christian Sedy macht eine Ansage: „Wenn wir in der Offensive effektiver als zuletzt sind, dann werden wir punkten!“

Auch in der 2. Bundesliga beginnt die Punktejagd. Die Mödlinger Damen haben am Samstag um 16:45 Heimvorteil gegen Westend und wollen einen perfekten Einstand feiern.

In der 2. Bundesliga der Herren haben der HC Wr Neudorf und die HG Mödling das gleiche Ziel: Klassenerhalt. Die HGM hat am kommenden Wochenende noch spielfrei, Wiener Neudorf empfängt am Samstag (19 Uhr) Westend. Nicht dabei sein wird aber Tobias Herbst – der zog sich bei einem Freizeitinfall eine schwere Schulterverletzung zu, musste operiert werden und fällt vermutlich für sechs Monate aus.

## NÖN Mödling 38/2024

# An Hockey war nicht zu denken

Der Hockey-Saisonaufakt musste witterungsbedingt abgesagt werden.

Das extreme Wetter am Wochenende sorgte für eine absolute Novität im Feld-Hockey-Sport: Sämtliche Meisterschaftsspiele wurden abgesagt. Damit wurde der Auftakt zur neuen Punktejagd verschoben und die Damen des HC Wiener Neudorf legen erst am kommenden Sonntag los. Da aber wartet gleich ein „Pflichtsieg“ auf das Team von Christian Sedy: der HC Wien kommt nach Wiener Neudorf.

Durch die Absagen gibt es auch für die Teams aus der 2. Bundesliga erst am kommenden Wochenende die ersten Spie-

le. Die Mödlinger Damen müssen dabei am Samstag (16) ebenso bei Prater antreten wie die Wiener Neudorfer Herren (14).

Bei den Mödlinger Herren ist der Meisterschaftsstart erst in zwei Wochen. Zur Vorbereitung spielten die Mödlinger das Interliga-Turnier gegen Teams aus Slowenien und Ungarn. Nach zwei Niederlagen gewannen die Mödlinger beide Spiele gegen Triglav aus Slowenien und Szent Laszlo aus Ungarn mit 2:1 und sicherten sich somit den dritten Platz. Gewonnen hat Soroksari (HU) vor Lipovci (SLO).

# NÖN Mödling 39/2024

## HOCKEY

# Keine Tore, keine Punkte

Die Hockey-Bezirksteams mussten zum Auftakt Niederlagen hinnehmen.

Der Meisterschaftsstart begann verspätet, für die Damen des HC Wiener Neudorf aber nicht zufriedenstellend. Gegen den HC Wien gelang der angepeilte Sieg nicht, die Damen von Trainer Christian Sedy kamen über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. Dabei hatte man genügend Torchancen, aber der Ball wollte nicht hinter die Linie.

Verpatzt haben auch die Herren ihren Auftakt in der 2. Bundesliga. Wr. Neudorf verlor bei Prater 0:3.

„Wir haben die Abschluss-Schwäche aus dem Frühjahr in den Herbst mitgenommen“, bilanzierte der enttäuschte Sedy, der aber auch viel Positives sah. Im Spielaufbau lief es über weite Strecken sehr stimmig, nur eben vor dem Tor fehlte der letzte zündende Pass.

Am Wochenende muss Wiener Neudorf beim Post SV antreten. Der Neudorf-Trainer gibt sich zuversichtlich, dass der Torbann gebrochen wird: „Die Post-Spielerinnen werden zu Hause



Wiener Neudorfs Neuerwerbungen: Emma Binder-Krieglstein, Ursula Tunkowitsch und Marina Winkler (von links). Aber auch sie konnten die Torsperre nicht durchbrechen.  
Foto: privat

nicht so defensiv spielen, da werden wir auch Räume bekommen. Und wenn dann das erste Tor fällt, dann hoffe ich, dass der Bann gebrochen ist.“

Keine Treffer auch in der 2. Bundesliga für die Bezirksvereine. Die Damen der HG Mödling verloren bei Prater mit 0:4 und blieben ebenso punktlos wie die Wr. Neudorfer Herren, die ebenfalls bei Prater mit 0:3 unterlagen. Für Team-Manager Bernhard Sekyra ein „Selbstfaller,

denn wir haben die erste Hälfte total verschlafen und sahen bei den Gegentoren nicht gut aus.“

Leichter wird es für Wr. Neudorfs Herren am Samstag nicht, da muss man nach Oberösterreich zum HC Wels – und dieses Team ist bekannt heimstark.

Am Wochenende sind auch Mödlings Herren zum ersten Mal im Einsatz: Am Samstag zu Hause gegen Hernals, am Sonntag auswärts bei Universität.

## Wiener Neudorfer Gemeindezeitung Oktober /2024

### Hockeyclub-Damen: Wir sind mächtig stolz



**K**napp vor Beginn der Herbst-Meisterschaft setzten die Damen des HC Wiener Neu-



dorf wieder Ausrufezeichen. Einerseits konnte Marianne Pultar ihren 100sten Teameinsatz feiern und damit die Tradition von Hockeydamen in Wiener Neudorf fortsetzen, andererseits gab es erstmals ein 4-Nationen-Turnier für Damen im Freizeitzentrum. Verständlich, dass Obmann Paul Pultar auf seinen Verein ist: „Es gelingt uns immer wieder national und international aufzuzeigen. Und das macht uns mächtig stolz!“

Marianne Pultar wurde im Rahmen der Europameisterschaft für **100 Teamspiele** in der All-

gemeinen Klasse geehrt und feierte gleich mit dem Siegestor zum 1-0 Erfolg über Litauen. Viele National-Teameinsätze haben für Spielerinnen aus Wiener Neudorf schon Tradition. In der ewigen Rangliste liegen mit Irene Balek und Regina Krynedl zwei Spielerinnen voran, die über viele Jahre den Hockeysport in Wiener Neudorf maßgeblich beeinflusst haben.

Stolz ist man beim Hockeyclub auch über die Tatsache, dass man zu Saisonbeginn ein **4 Nationen-Turnier** veranstalten konnte. Teams aus Deutschland,

Polen, Ungarn und Österreich boten 2 Tage lang spannende Spiele in einer überaus freundschaftlichen Atmosphäre. Für alle Teams war es eine ausgezeichnete Gelegenheit sich auf die neue Saison vorzubereiten. Wiener Neudorf hat sich als Turniervveranstalter wieder beweisen können - verständlich, dass man gleich in der Halle nachlegen wird. Da wird es am **9. und 10. November ein Event für den Nachwuchs** geben - es wird **das größte Kinder-Turnier Österreichs** sein. Auch das macht die Verantwortlichen stolz. 

## NÖN Mödling 40/2024

HOCKEY

# Sieg dank Familien-Party

Birgit und Marianne Pultar sorgten für einen Neudorfer Sieg. Nun kommt es zum Duell gegen den Tabellenführer.

Der gefürchtete Post-Platz hat für die Neudorfer Hockey-Damen seinen Schrecken verloren. In einem kampfbetonten Spiel setzt sich das Team von Trainer Christian Sedy verdient mit 2:0 durch. Birgit und Marianne Pultar feiern dabei eine „Familien-Party“ und sorgen mit ihren Toren für die Entscheidung.

Nach dem doch etwas enttäuschenden 0:0 im ersten Spiel gegen den HC Wien, zeigte Wiener Neudorf die richtige Reaktion. Man setzte in der Offensive auf mehr Risiko, ohne aber den Defensiv-Verbund zu schwächen. Zufrieden auch

Trainer Sedy: „Ich habe gewusst, dass es einige Zeit benötigt, bis unsere doch sehr veränderte Mannschaft zusammenfindet. Das war schon viel besser als vor einer Woche. Und noch haben wir Luft nach oben.“

Wird auch nötig sein, denn am Sonntag (16 Uhr) kommt Tabellenführer AHTC nach Wiener Neudorf. Es wird das Duell der Torfabrik gegen das bisher beste Defensivteam kommen. Der Meister aus Wien hat bereits neun Treffer erzielt, Wiener Neudorf ist hingegen das einzige Team, das noch kein



▲ Birgit Pultar setzt sich gegen 2 Gegenspielerinnen durch und kann das Neudorfer Führungstor bei Post erzielen.  
Foto: ÖHV

Tor hinnehmen musste. Auch der Trainer freut sich auf dieses Spiel: „Ein echter Gradmesser, wir werden sehen, ob unsere Defensive auch gegen den klaren Meisterschaftsfavoriten bestehen kann. Wir haben nichts zu verlieren, wollen auch den AHTC ärgern.“

Am kommenden Samstag kommt es in Wiener Neudorf noch zu einem weiteren Schlagerspiel. In der 2. Herren-Bundesliga empfängt Wiener Neudorf den Lokalrivalen aus Mödling. Am vergangenen Samstag haben beide Teams nicht punk-

ten können. Während Mödling zu Hause gegen Hernalts mit 2:4 verlor, kassierten die Wr. Neudorfer Jungs in Wels eine bittere 0:1-Niederlage. Zuerst vergaben die Neudorfer etliche gute Chancen, dann wurden sie in der Schlussminute regelrecht ausgekontert. Und 40 Sekunden vor dem Ende fixierte Wels das Siegestor. Im Lokalderby will Wiener Neudorf endlich die eigene Torsperre brechen – man hat seit über 275 Minuten (mehr als 4 Spielen) kein Tor mehr erzielt. Ob der Bann gebrochen werden kann?

## NÖN Mödling 41/2024

HOCKEY

# Spitzenspiel ging verloren

Die Wiener Neudorferinnen mussten sich gegen AHTC geschlagen geben.

Im Spitzenspiel der Damen-Hockey-Bundesliga muss sich Wiener Neudorf dem Tabellenführer AHTC knapp geschlagen geben.

Mit einer starken Defensive wollte man der Torfabrik aus Wien begegnen, aber schon nach 70 Sekunden war dieser Plan zunichte gemacht.

Für Trainer Christian Sedy trotzdem ein gutes Spiel: „Wir haben viel richtig gemacht, den Tabellenführer voll gefordert. Leider haben wir halt zwei, drei Fehler zuviel gemacht.“ So gab

es am Ende eine 0:2-Niederlage für die Wiener Neudorferinnen.

„Wenn man den Spitzenreiter besiegen will, dann muss alles passen, dann darf man keine Fehler machen. Wir haben sehr gut gespielt, aber eben zwei Fehler zu viel gemacht“, zog Trainer Sedy Bilanz.

Jetzt gilt es, nächsten Sonntag gegen den WAC zu punkten. Im Vergleich: Der WAC hatte gegen den AHTC mit 1:4 den Kürzeren gezogen. Sedy: „Aber auch hier gilt totale Konzentration und die eigenen Fehler



▲ Marianne Pultar (l.) war gegen den AHTC die gefährlichste Neudorfer-Waffe, blieb aber im Abschluss glücklos.  
Foto: ÖHV

ganz geringhalten.“ Spannung und Dramatik dafür im Lokalderby in der 2. Herren-Bundesliga. Am Ende trennen sich Wiener Neudorf und die HG Mödling 3:3. Wiener Neudorf konnte die lange anhaltende eigene Torsperre nach 308 Minuten mit dem 1:0 beenden und dominierte lange klar das Spiel. Bei

3:0 schien alles entschieden, aber die Mödlinger kamen im Schluss-Viertel binnen sechs Minuten zum Ausgleich. Eine verrückte Phase in der Wr. Neudorf völlig von der Rolle war. Und in der Schlussminute hatten beide Teams das Siegestor am Schläger – es blieb aber bei der Punkteteilung.

# Hockey-Teams ohne Glück

Die Bezirksvertreter blieben am Wochenende ohne vollen Erfolg.

Für die Wiener Neudorfer Hockey-Damen gab es gegen den WAC trotz zwischenzeitlicher Führung am Ende eine 2:3-Niederlage. „Unnötig und unverdient“, ist sich Neudorf-Trainer Christian Sedy sicher. Zwar versuchte Wiener Neudorf noch den Ausgleich zu erzwingen, wurde aber durch zwei Auschlüsse ausgebremst. Klar, dass Trainer Sedy sauer war: „Dieser Mann hat das Spiel zerstört und mein Team um zumindest einen Punkt gebracht. Ich habe keine Ahnung warum ihm diese Partie so entglitten ist!“

Ähnlich glücklos agierten die Wr. Neudorfer Herren in der 2. Bundesliga. Beim HC Hernals hielt man das

Spiel offen, hatte genügend Chancen auf eine Entscheidung, musste sich aber letztlich 1:2 geschlagen geben. Knapp 24 Stunden später gastierte der ungeschlagene Tabellenführer Westend in Wr. Neudorf und wurde von den Niederösterreichern förmlich an die Wand gespielt. Aber aus einem 15:3 Chancenverhältnis für Wiener Neudorf kam nur ein 1:1 heraus. Kein Erfolgserlebnis auch für die Herren der HG Mödling, die zu Hause gegen Prater verloren. Ebenso blieben die Mödlinger Damen in der 2. Bundesliga zu Hause gegen Universitas ohne Punktgewinn – die Niederösterreicherinnen verloren mit 1:2.

**HOCKEY**

# Nun folgt der Bandenzauber

Beim Hockey geht es wieder in die Halle. Bei Turnier in Graz sieg über Lokalrivalen.

Die Wr. Neudorfer Herren begannen den Hallenzauber Ende Oktober in Ludwigsburg, landeten in einem starken Feld auf Platz vier. Die Neudorfer Damen starteten ihre Hallensaison beim Internationalen Turnier in Graz und holten gleich den Turniersieg. Im Endspiel kam es in der Steirischen Landeshauptstadt zu einem Lokalderby gegen die HG Mödling. Am Ende durften sich die Neudorferinnen über einen 3:1-Sieg freuen. Beachtlich, dass sich auch die

HG Mödling in das Endspiel durchkämpfen konnte, wo man erst von Bundesliga-Klub Wr. Neudorf gestoppt wurde.

„Für uns war das eine ideale Vorbereitung, wir konnten uns einspielen, haben viel probiert“, war Wiener Neudorfs Marianne Pultar zufrieden. Viel Lob gab es auch für die jungen Spielerinnen, die erstmals bei den Damen mitspielen durften. Für sie war es ein tolles Erlebnis und sie konnten viel Erfahrung sammeln. Weniger erfolgreich wa-



◀ Für Sophia Klaus und Co. geht es wieder in die Halle.  
Foto: HC

ren die Mödlinger Herren beim Grazer Turnier. Die Topmannschaft der HGM belegte Platz sechs, für die 2. Mannschaft von Mödling gab es am Ende nur den letzten Platz.

Nach den Erwachsenen geht es auch für den Nachwuchs voll los. In Wiener Neudorf gibt es am kommenden Wochenende den traditionellen Hallen-Nachwuchs-Cup. Es wird in zwei Altersklassen gespielt. Am Samstag steigt das Peter-Liebeswar-Gedenktornier für U14-

Teams ab 9.30 Uhr, am Sonntag steigt das Manfred-Hoblik-Gedenktornier für U10-Teams ab 10 Uhr. Eintritt ist in der Sporthalle Wr. Neudorf frei. Für Neudorf-Obmann Paul Pultar ist dieses Nachwuchs-Event ein großes Anliegen: „Wir versuchen seit Jahren den Nachwuchsteams eine ideale Vorbereitung auf die Hallen-Meisterschaft zu bieten. Damit sind wir österreichweit die Nummer eins beim Jugend-Hockey und das macht uns stolz!“

NÖN Mödling 47/2024

# Hallensaison startet wieder

Wiener Neudorfs Hockey-Damen starten in der Halle. HGM-Damen mit Sieg.

Am Wochenende startet die Hallen-Hockey-Bundesliga. Und wie schon in den letzten Jahren, hoffen die Damen des HC Wiener Neudorf auf eine starke Saison, haben als Ziel eine Medaille ausgegeben. Aber das wird heuer schwerer als in den letzten Jahren. Allein die Tatsache, dass das Programm kaum Verschnaufpausen vorsieht, wird eine stolze Hürde sein.

Dennoch gibt sich Neudorf-Trainer Christian Sedy vorsichtig optimistisch: „Das Programm ist herausfordernd, aber vorerst gilt es das Finalturnier der besten vier Teams zu erreichen. Dann ist alles möglich!“ An insgesamt fünf Wochenenden wird die Vorrunde mit Doppelrunden ausgetragen. „Da bleibt keine Zeit für Regeneration“, weiß Sedy und fügt gleich an: „Die Spielerinnen sind ja keine Profis, da wirken sich die fehlenden Erholungsphasen doppelt aus. Aber dieses Problem haben

alle Klubs.“ Im Jänner 2023 gelang Wiener Neudorf der große Wurf - der Staatsmeistertitel.

Martina Kotay, Jugendspielerin und Stammkraft der Mödlinger Damen, wurde ins U17-Nationalteam berufen und nahm an einem internationalen Turnier in Malaysia teil. Trotz des schnellen Wechsels in die österreichische Hallensaison starteten die Damen erfolgreich mit einem 4:1-Auswärtssieg gegen Westend. Auch die U16w strebt die Qualifikation für das Finalturnier im März an.

Bei den Mödlinger Herren hat Ex-Spieler Johannes Winkler die Betreuung für die Hallensaison übernommen. Mit seiner Erfahrung bringt er frischen Schwung ins Team. Die Vorbereitung verlief gut und das Ziel ist, in der Liga vorne mitzuspielen und eventuell aufzusteigen. Der Kader ist ausgewogen und bereit für die Saison, die kommenden Sonntag gegen Club an der Als startet.

NÖN Mödling 48/2024

HOCKEY

## Kein Sieg, doch zuversichtlich

Die Wiener Neudorfer Hockey-Damen blieben in der Halle noch ohne Sieg. Trainer Sedy ist aber zuversichtlich.

Die ersten beiden Runden in der neuen Hallen-Hockey-Bundesliga der Damen sind gespielt. Wiener Neudorf hatte die schwerste Auslosung und konnte erkennen, dass man im Rennen um einen Halbfinalplatz voll dabei ist. Zwar gelang kein Dreier, aber die Art und Weise wie man spielte hat schon Zuversicht gegeben. „Wir müssen unsere Leistungen bestätigen, denn da müssen dann Siege her“, blickt Trainer Christian Sedy bereits in die nahe Zukunft. Schon das erste Spiel gegen

Meister AHTC brachte viel Klasse und – auf beiden Seiten – überragende Torfrau-Leistungen. Erst 37 Sekunden vor dem Ende machte Marianne Pultar mit ihrem Tor das Spiel nochmals spannend, für das Unentschieden reichte es nicht – 1:2-Pleite.

24 Stunden später musste Wr. Neudorf beim zweiten Favoriten – dem WAC – antreten und hielt das Spiel wieder offen. Zwei Mal konnte man in Führung gehen, zwei Mal gelang den Wienerinnen aber der Aus-



▲ Sophia Klaus und die Wiener Neudorferinnen warten noch auf einen Sieg. Foto: ÖHV

gleich. So gab es am Ende eine Punkteteilung und der Neudorfer Trainer musste wieder einem besseren Ergebnis nachtrauern. Am kommenden Samstag geht es vorerst nach Graz, am Sonntag kommt der Post SV in die Neudorfer Halle. Und da muss voll gepunktet werden. Christian Sedy zuversichtlich: „Das werden wir auch machen!“

Die Mödlinger Damen verlore das Heimspiel gegen HC

Wien mit 1:4. Für ein Schützenfest sorgten die Wr. Neudorfer Herren, die in ihrem ersten Punktespiel einen 14:0-Kanter-sieg gegen Blue Steel Wien feiern konnten. Nichts für schwache Nerven war das erste Spiel der Mödlinger Herren gegen Club an der Als. Intensives Spiel, der Gegner legt vor, aber die HGM Herren bleiben dran und können dann den 5:4-Sieg sicherstellen.

## NÖN Mödling 49/2024

# Zwei Spiele, 15 Tore

Wiener Neudorfs Hockey-Damen glänzten mit Tor-Festival. Neudorfer Herren mit Sieg, die Mödlinger Herren mit Remis.

In der Doppelrunde mutierten die Damen des HC Wiener Neudorf in der Hockey-Bundesliga zur Torfabrik: Nach einem 7:1-Erfolg in Graz gab es 24 Stunden später zu Hause einen 8:0-Erfolg über Post. Damit rückt das erste Saison-Ziel, das Erreichen des Halbfinals, immer näher.

Verständlich, dass Trainer Christian Sedy mit den sechs erspielten Punkten sehr zufrieden war: „Wir haben fast alles richtig gemacht, haben gegen direkte Konkurrenten um einen Platz im Halbfinale glatt gewonnen. Sehr erfreulich, dass wir end-

lich auch Effizienz zeigen.“ Was das getankte Selbstvertrauen wert ist, wird sich am kommenden Wochenende zeigen – da geht es im Doppel gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Arminen und einen Tag später zum Retourspiel beim AHTC.

Im Herren-Bereich gab es für Wiener Neudorf den zweiten Erfolg – 5:0 in Graz. Für die Herren der HG Mödling gab es in der 3. Liga ein 3:3 beim „Team Red“, Damit bleiben die Mödlinger auch nach zwei Spielen ohne Niederlage.



▲ Wiener Neudorfs Hockey-Damen hatten ein erfolgreiches Wochenende.  
Foto: HC

# Auf Rückschlag folgt Reaktion

Nach dem 0:5 gegen Arminen holte Wiener Neudorf einen Sieg im Penaltyschießen.

In der Damen-Hallen-Hockey-Bundesliga hat Wiener Neudorf einen kleinen Rückschlag erlitten. Nach drei Spielen ohne Niederlage gab es im Spitzenspiel bei Tabellenführer Arminen eine 0:5-Niederlage. Erstmals gelang den Damen von Trainer Christian Sedy kein eigener Torerfolg, dazu kassierten sie in einem Spiel genauso viele Treffer wie in den vier vorangegangenen Spielen zusammen. „Da hat diesmal wirklich alles gegen uns gespielt“, gab sich Trainer Christian Sedy enttäuscht.

Eigentlich war dieses Spiel eine Generalprobe für das Final-Four. Denn einerseits wird im Finalturnier wieder Arminen als möglicher Gegner warten, andererseits wurde in jener Halle im 17. Wiener Gemeindebezirk gespielt, wo auch die Endspiele stattfinden werden. Aber die Neudorfer Spielerinnen konnten sich weder auf die Halle noch auf den Gegner einstellen.

## „Noch einmal passiert uns das nicht“

Auch wenn das 0:5 bitter aussieht, ist Trainer Christian Sedy zuversichtlich: „Noch einmal passiert uns das nicht, sollten wir im Finalturnier auf Arminen treffen, werden die Karten neu gemischt.“

Im Sonntag-Spiel der Damen-Doppelrunde konnte Wr. Neudorf Wiedergutmachung betreiben. Gegen den AHTC erreichte man ein 1:1-Unentschieden, holte im Penalty-Shoot-Out noch den Zusatzpunkt. Der Spielverlauf kam Wiener Neudorf entgegen. Julie Auffinger sorgte für die schnelle Führung und dann biss sich der AHTC an

der Defensive der Sedy-Truppe die Zähne aus, auch weil Torfrau Streb einen Siebenmeter abwehrte. Erst im Finish glückte den Wienerinnen der Ausgleich. Dennoch war Trainer Sedy zufrieden: „Die richtige Reaktion nach der Niederlage gegen Arminen. Man sieht, dass wir im Kampf um die Medaillen ein Wort mitreden werden. Jetzt müssen wir nächste Woche unsere Leistung bestätigen.“

## Wiener Neudorf will noch 2024 klar machen

Da warten zwei Heimspiele auf die Sedy-Girls und da will man voll punkten. Am Samstag geht es um 11.30 Uhr in Wr. Neudorf gegen den WAC, am Sonntag kommt dann (15 Uhr) der HC Graz in die Neudorfer Halle. Die Rechnung ist klar, gelingen sechs Punkte, dann hätte man bereits jene „magischen“ 13 Zähler am Konto, die für die Teilnahme am Finalturnier nötig sind. „Wäre schon toll, wenn wir noch heuer alles fixieren könnten, dann kann man 2025 gelöst an die letzten Spiele gehen“, hofft der Neudorfer Trainer, dass in den Heimspielen die nötigen Erfolge eingefahren werden können.

Während die Herren des HC Wiener Neudorf spielfrei waren, gab es für die Teams aus Mödling Sieg und Niederlage. Die HGM-Damen hatten beim 2:7 gegen Universitas nichts zu lachen und rutschten in der Tabelle etwas ab. Top hingegen die Mödlinger Herren, die in der 3. Liga bei Schönbrunn einen Krimi mit 6:5 für sich entscheiden konnten und damit die Tabellenführung übernahmen.

# Wr. Neudorf löst Play-off-Ticket

Nach zwei Siegen zum Jahresabschluss sind die Bundesliga-Damen im Final Four.

Mit zwei Siegen in zwei Spielen fixierten die Damen des HC Wiener Neudorf in der Hallen-Hockey-Bundesliga das Halbfinal-Ticket. Das Team von Christian Sedy hat jetzt 15 Punkte am Konto, kann nicht mehr aus den Top-Vier geworfen werden. Aber die Niederösterreicherinnen wollen mehr. Die Formkurve ist jedenfalls ansteigend.

Die letzten beiden Bundesliga-Runden im Jahr 2024 waren für Wiener Neudorf sehr erfolgreich. Speziell im Duell mit dem WAC zeigte das Team von Trainer Sedy eine starke Performance. Der Sieg fiel letztlich mit 2:1 relativ knapp aus, aber im Spiel selbst dominierte Wiener Neudorf über weite Strecken, ließ sich auch vom Rückstand in Halbzeit eins nicht schocken. Einzig in den letzten zehn Minuten kamen die Niederösterreicherinnen unter Druck. Aber da war Torfrau Michaela Streb zur Stelle, die in der Schlussminute mit einer Monsterparade den Sieg festhielt.

## Geduldssprobe gegen Graz

Einen Tag später gastierte der HC Graz in Wiener Neudorf. Es war ein ganz anderes Spiel, denn die Gäste aus der Steiermark vertrauten auf eine starke Defensive. Da fanden Marianne Pultar & Co. vorerst wenige Lücken und mussten gleichzeitig auf die schnellen Konter der Grazerinnen aufpassen. Am Ende gab es aber einen 4:0-Erfolg und damit wurde das Punkte-Konto auf 15 Zähler erhöht. In der Tabelle steht Wiener Neudorf jetzt auf Platz drei, wobei auch die Chance auf Platz zwei



▲ Selinsa Scheibenbauer (r.) spielte gegen den WAC stark.  
Foto: ÖHV

besteht. Aber das wird sich erst im neuen Jahr erweisen.

Für Trainer Christian Sedy waren die sechs Punkte natürlich das „Traum-Ergebnis“ an diesem Wochenende: „Pflicht erledigt. Wir haben im Spiel gegen den WAC gesehen, dass wir auch ein Final-Ticket erreichen können. Gegen Graz haben wir dann gesehen, wie schwer wir uns tun, wenn der Gegner tief steht. Letztlich waren beide Siege verdient. Das Final-Ticket ist erreicht und wir können uns jetzt in Ruhe und ohne Druck auf die entscheidenden Spiele im Jahr 2025 vorbereiten.“

Während die Damen ihr Pensum für heuer abgespielt haben, geht es für die Herren des HC Wiener Neudorf am letzten Samstag vor Weihnachten in Salzburg weiter. Gegen Liefering stehen für die Neudorfer Burschen zwei Serien am Spiel: Einerseits hat man bisher noch keinen Punkt abgegeben, will auch in Salzburg einen Dreier holen. Zudem hat man noch kein Gegentor kassiert. Die Null soll auch weiter stehen.